Mit dem XXIII. Deutschen Kunsthistorikertag in Dresden findet das Treffen der Fachkollegen aus Universitäten, Museen, Denkmalpflege und freien Berufen erstmals in einem der neuen Bundesländer statt. Der Kongreß ist daher den gesamtdeutschen Aufgaben der Disziplin und der Öffnung nach Osteuropa gewidmet.

Dresden bietet für das Gespräch der Kollegen einen idealen Nährboden, da anhand der großen Wiederaufbauleistungen dieser Stadt, aber auch der überragenden Tradition Dresdens auf dem Gebiet der Kunstpflege wichtige Anstöße für das Fach zu erwarten sind.

Abweichend von der bisherigen Praxis ist der Kongreß nicht in eine Vielzahl von Sektionen aufgegliedert, sondern behandelt drei übergreifende Themenkreise, die jeweils vor und mit dem gesamten Plenum erörtert und diskutiert werden. Damit soll das Fach in einer die einzelnen Berufsfelder übergreifenden Einheit zusammengeschlossen werden.

Der Kongreß wird von einem Ortskomitee unterstützt, dem Heinrich Magirius, Jürgen Paul und Werner Schmidt angehören.

Der Kongreß wird gefördert durch:
das Bundesministerium des Innern, Bonn
das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden
die Sal. Oppenheim-Stiftung zur Förderung der Wissenschaften
die Messerschmitt Stiftung, München.

Sonntag 25.9.1994

8.00-18.00 Uhr Exkursionen *

1 Wettinische Schlösser zwischen Dresden und Leipzig
(siehe auch Freitag)
Dresden, Schloß Übigau
Schloß Moritzburg
Wermsdorf, Schloß Hubertusburg
Nischwitz, Schloß des Grafen Brühl

2 Wettinische Schloß- und Parkanlagen - südöstlich von Dresden (siehe auch Freitag)
Pillnitz, Schloß und Park
Königstein, Festung
Großsedlitz, Parkanlage
Weesenstein, Schloß und Park

3 Leipzig – Innenstadt (vom 15. bis zum frühen 20. Jahrhundert)
Thomaskirche, Nikolaikirche, Messehäuser, Altes und Neues Rathaus, Reichsgericht, Hauptbahnhof, Völkerschlachtdenkmal, Großmarkthalle, Wohnsiedlung Lößnig

4 Wettinische Grablegen
Kloster Altzella
Freiberg, Dom
Wechselburg, Stiftskirche

5 Spätgotische Hallenkirchen im Erzgebirge – Schloß Augustusburg
Annaberg, St. Annen
Schneeberg, St. Wolfgang
Schloß Augustusburg

6 Eisenhüttenstadt und Hoyerswerda
„Sozialistische Wohnstädte" im Vergleich ihrer städtebaulichen Konzeptionen und architektonischen Gestaltung

7 Chemnitz – Neuaufbau des Stadtzentrums nach '45 und Architektur von 1900 bis in die 1930er Jahre
Straße der Nationen, Theaterplatz, Marktplatz und Rosenhof, Innere Klosterstraße, Kulturpalast Chemnitz-Siegmar, Haus Esche, Kaufhaus Tietz, Kaufhaus Schocken, Stadtbad, Haus Kesselgarten

19.00-21.30 Zusammentreffen
- Öffnung der Gemäldegalerie Alte Meister und der Rüstkammer im Semperbau nur für Kongreßteilnehmer
- Umtrunk
- Öffnung des Tagungsbüros im Vestibül der Gemäldegalerie

* Die Fahrpreise zu den jeweiligen Exkursionsorten sind auf dem Anmeldeformular angegeben.

Montag 26.9.1994 • Kulturpalast

9.00 Uhr Eröffnung des Kongresses

Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden des Verbands Deutscher Kunsthistoriker e.V.

I. Städtebau und Architektur des 20. Jahrhunderts in Deutschland

Leitung:
Gabi Dolff-Bonekämper, Berlin
Hiltrud Kier, Köln
Thomas Topfstedt, Leipzig

Auf der Suche nach der Neuen Stadt.
Parallelen und Kontraste im deutschen Städtebau

9.30-10.00 Werner Durth, Stuttgart: Von der Auflösung der Städte zur Architektur des Wiederaufbaus

10.00-10.30 Thomas Topfstedt, Leipzig: Die nachgeholte Moderne. Städtebau der DDR in den 60er Jahren

10.30-11.00 Diskussion

11.00-11.30 Pause

Industriearchitektur

11.30-12.00 Reiner Zittlau, Berlin: Gebündelte Energie – Elektrizitätswerke in den 20er und 30er Jahren in Berlin

12.00-12.30 Hans-Ernst Mittig, Berlin: Industriearchitektur der NS-Zeit in Wolfsburg und Salzgitter

12.30-13.00 Diskussion

13.00-14.30 Mittagspause

Staatsbauten

14.30-15.00 Otto-Karl Werckmeister, Evanston: Der Sowjetpalast in Moskau und die Große Kuppelhalle in Berlin als projektierte Bauten einer Volksvertretung und das Problem einer totalitären Architektur

15.00-15.30 Bruno Flierl, Berlin: Das Kulturhaus in der DDR

15.30-16.00 Diskussion

16.00-16.30 Pause

16.30-17.00 Andreas Tönnesmann, Bonn: Bundesrepublik und DDR. Ihre Staatsbauten in der Konkurrenz der Systeme

17.00-18.00 Pro und contra Rekonstruktion Berliner Schloß
Goerd Peschken, Hamburg
Tilmann Buddensieg, Bonn
Manfred F. Fischer, Hamburg

18.00-19.00 Diskussion

20.30 **Abendvortrag**
Anders Åman, Uppsala: Die osteuropäische Architektur der Stalinzeit als kunsthistorisches Problem

Dienstag 27.9.1994 • Kulturpalast

II. Hofkunst im Osten Mitteleuropas ca. 1500 - 1850

Leitung:
Reinhold Baumstark, München
Robert Suckale, Berlin

9.00- 9.30 Heiner Borggrefe, Berlin: Die früheste Rezeption italienischer Renaissanceformen an den Bauten des Kardinals Albrecht von Brandenburg in Halle
9.30-10.00 Gyöngyi Török, Budapest: Buchmalerei der Renaissance in Buda
10.00-10.30 Diskussion
10.30-11.00 Pause
11.00-11.30 Joachim Menzhausen, Dresden: Das Zusammenwirken der Kunstgattungen unter August dem Starken
11.30-12.00 Carsten-Peter Warncke, Braunschweig: „Kein Hof in der Welt besitzt solche Kunststück" (J. Chr. Hasche, 1783) – J. M. Dinglinger als Hofkünstler Augusts des Starken
12.00-12.30 Harald Marx, Dresden: Die Gemäldegalerie König Augusts III. als „école publique"
12.30-12.45 Diskussion
12.45-14.00 Mittagspause
14.00-14.30 Lorenz Seelig, München: Silbermöbel für Berlin, Dresden und Wien. Stilvarianten und Programme höfischer Raumausstattungen
14.30-15.00 Saskia Hüneke, Potsdam: Ankäufe und Aufträge Friedrichs des Großen zur Ausgestaltung von Schloß Sanssouci und seiner Umgebung
15.00-15.30 Sibylle Badstübner-Gröger, Berlin: Künstler oder Handwerker? Ein Sozialstreit im spätfriderizianischen Potsdam
15.30-16.00 Diskussion
16.00-16.30 Pause
16.30-17.30 Jiří Kuthan, Prag: Das Fürstlich Schwarzenbergische Schloß Frauenburg (Hluboká) und seine Ausstattung

---

20.00 **Abendvortrag**
Heinrich Magirius, Dresden: Semper in Dresden

Mittwoch 28.9.1994 • Kulturpalast

III. Kunst nach '45 2 x Ost – Deutschland und Europa

Leitung:
Heinz Schönemann, Potsdam
Michael F. Zimmermann, München

9.00- 9.30 Werner Schmidt, Dresden: Stilwellen und politische Bewegungen
9.30-10.00 Peter Feist, Berlin: Geschichtsträume. Störbilder. Die Wandbilder im Berliner Palast der Republik
10.00-10.30 Diskussion
10.30-11.00 Pause
11.00-11.30 Angeli Sachs, Wiesbaden: Erfindung und Rezeption von Mythen
11.30-12.00 Günter Feist, Berlin: Gegenwirkung. Korrektive zur Kulturpolitik der DDR
12.00-12.30 Diskussion
12.30-14.00 Mittagspause
14.00-14.30 Matthias Flügge, Berlin: Die Mauer als Diaphragma. West-Kunst-Rezeption als osmotischer Auflösungsvorgang im System DDR
14.30-15.00 Dieter Honisch, Berlin: Probleme im Umgang mit deutsch-deutscher Kunst
15.00-15.30 Diskussion
15.30-16.00 Pause
16.00-16.30 Nawojka Cieślińska, Düsseldorf/Warschau: Die Kunst in der Volksrepublik Polen im Spiel mit der politischen Wirklichkeit
16.30-17.00 Marie Judlová, Prag: Die tschechische Avantgarde seit ihrer Renaissance nach 1945
17.00-18.00 Diskussion

20.00 **Abendvortrag**
Heinz Schönemann, Potsdam: Archetypen und Alltag

Donnerstag 29.9.1994

8.00-13.00 Mitgliederversammlung des Verbands Deutscher Kunsthistoriker e.V.

im Kuppeltheater

15.00-18.00 Exkursionen in Dresden*

8 Wiederaufbau in der Innenstadt
Theaterplatz, Katholische Hofkirche, Schloß, Stallhof, Frauenkirche

9 Innenstadt mit ausgewählten denkmalpflegerischen Beispielen
Theaterplatz, Zwinger, Schloß, Palais im Großen Garten

10 Das Grüne Gewölbe und die Antikensammlung Augusts des Starken
(Das Albertinum ist nur für die Teilnehmer der Exkursion geöffnet.)

11 Kunst nach '45
in der Gemäldegalerie Neue Meister und der Skulpturensammlung
(Das Albertinum ist nur für die Teilnehmer der Exkursion geöffnet.)

12 Bauten des frühen 20. Jahrhunderts
Gartenstadt Hellerau mit Festspielhaus, Wohnsiedlung Trachau, Deutsches Hygienemuseum, Christuskirche

13 Bauten des Historismus
Schloß Albrechtsberg, Villa Stockhausen, Schloß Eckberg, Villenarchitektur in Blasewitz, Krematorium Tolkewitz

14 Industriearchitektur
Schlachthof, Zigarettenfabrik „Yenidze", Erlwein-Speicher, Pentacon-Werk, Versöhnungskirche, Gasometer

15 Architektur und Städtebau der 50er und 60er Jahre
Technische Universität, Wohngebiet Südvorstadt, Altstadt, Prager Straße, Altmarkt, Kulturpalast, Schloßstraße, Augustusbrücke, Hauptstraße, Albertplatz

19.00 Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Prof. Dr. Kurt Biedenkopf im Schloß Dresden

* Die Fahrpreise für die Exkursionen 12-15 sind auf dem Anmeldeformular angegeben.

Freitag 30.9.1994

8.00-18.00 Exkursionen*

16 Wettinische Schlösser zwischen Dresden und Leipzig
(siehe auch Sonntag)
Dresden, Schloß Übigau
Schloß Moritzburg
Wermsdorf, Schloß Hubertusburg
Nischwitz, Schloß des Grafen Brühl

17 Wettinische Schloß- und Parkanlagen südöstlich von Dresden (siehe auch Sonntag)
Pillnitz, Schloß und Park
Königstein, Festung
Großsedlitz, Parkanlage
Weesenstein, Schloß und Park

18 Leipzig – Baudenkmale des 20. Jahrhunderts und Wiederaufbau des Stadtkerns nach 1945
Hauptbahnhof, Messehäuser und Passagen, Augustusplatz und Roßplatzensemble, Grassimuseum, Russische Kirche, Deutsche Bücherei, Altes Messegelände, Völkerschlachtdenkmal, Großmarkthalle, Wohnsiedlung Lößnig, Konsumzentrale Plagwitz, Max-Klinger-Schule

19 Wettinische Residenzen nordöstlich von Dresden
Meißen, Albrechtsburg und Dom
Torgau, Schloß Hartenfels, Marienkirche

20 Görlitz und Zittau
Görlitz: Stadtanlage, Peterskirche, Hallenhäuser, Kloster Marienthal
Zittau: Stadtanlage, Johanneskirche, Kloster Oybin

21 Leipzig und Halle
Kunst nach '45 in öffentlichen Museen, Künstlerateliers

* Die Fahrpreise zu den jeweiligen Exkursionsorten sind auf dem Anmeldeformular angegeben.